

---

## NEWS Q2 2017

### Aktuelles aus der visaVento

Die visaVento hielt am 30. Juni eine ausserordentliche Generalversammlung ab. Ausserordentlich deshalb, weil durch den späten Beginn der Abschlussarbeiten in der Buchhaltung der Tochtergesellschaften bis Ende des ersten Semesters kein revidierter Jahresabschluss 2016 präsentiert werden konnte. Trotzdem wollten der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung die Aktionäre umfassend informieren. Im Vordergrund standen die Aktivitäten der vergangenen Monate sowie die Zukunftspläne. Diese zielen auf den Zukauf eines bestehenden Windparks sowie auf die Realisierung von Windparkprojekten mit gebrauchten Turbinen ab. Zwei Projekte wurden bisher genauer geprüft und als geeignet befunden. Gleichzeitig wurde die Verlängerung der laufenden Kapitalerhöhung um weitere zwei Jahre beschlossen. Ein Apéro, welcher die Möglichkeit zum losen Gespräch gab, rundete die Generalversammlung ab.

Zur Stärkung der Basis sucht die visaVento derzeit einen strategischen Partner, denn der Ausbau des Portfolios bedarf weiterer Investitionen. Der Vorteil eines Investors liegt unter anderem darin, dass er in bereits bestehende Assets, gepaart mit einem spannenden Portfolio und innovativer Strategie investiert. Hierfür ist die visaVento eine Zusammenarbeit mit Capsten Capital Partners Ltd. (London) eingegangen. Die Capsten Capital Partners sind ausgewiesene Kenner des Finanzmarktes und haben sich darauf spezialisiert, für Unternehmen wie die visaVento geeignete Partner zu finden. Dass sie ihr Metier verstehen, zeigen die diversen Awards, welche sie in den letzten Jahren gewinnen konnten.

### Reise nach Krzanowice

Zusammen mit Aktionären besichtigte das Management der visaVento den Windpark Krzanowice 3. Die kurze Reise führte von Zürich nach Krakau und am nächsten Tag wieder zurück. Nebst der Besichtigung der Turbinen vom Grund aus wurde die Gelegenheit genutzt, mit dem Aufzug im Mast der Turbine bis zur Gondel hoch zu fahren. Auf 100 Metern Höhe konnte zusammen mit einem Servicetechniker der Generator, das Getriebe sowie Sensoren, Lager und vieles mehr

besichtigt werden. Auch ein Blick über die Landschaft hat so manchen Pulsschlag ansteigen lassen. Nach dem äusserst positiven Echo der Teilnehmer ist beabsichtigt, in regelmässigen Abständen interessierten Investoren die Möglichkeit einer Besichtigung des Windparks zu geben.



Blick ins Innere der Turbine mit Getriebe und Generator.



Sicht vom Gondeldach. Sensoren messen die Windstärke sowie die Windrichtung.

### Polen aktuell

Polen macht in den letzten Monaten immer mal wieder Schlagzeilen. Dies aufgrund einer Regierung, die versucht, das Gleichgewicht demokratischer Machtverhältnisse zu ihren Gunsten zu kippen. Heftige Reaktionen aus der EU aber auch aus der Bevölkerung sind die Quittung. Das polnische Volk hat erkannt, dass das Wachstum, welches das Land in den letzten Jahren zu einer

der wichtigsten und grössten Volkswirtschaft Europas heranwachsen liess, nur dank offenen Märkten und intakten politischen Verhältnissen möglich war. Entsprechend in der Kritik ist die Stossrichtung, welche die regierende Partei vorgibt. Es wird davon ausgegangen, dass spätestens bei den Neuwahlen wieder eine liberalere, offenere Regierung ans Ruder kommt.

Da der Energiemarkt einem grundlegenden Wandel bevorsteht, hat die visaVento in Voraussicht entsprechend flexible Strukturen geschaffen. Das ist heute ein enormer Vorteil, denn die Novellierung der globalen Energiemärkte hat auch vor Polen nicht halt gemacht. Hinzu kommt eine gewisse politische Volatilität.

Die visaVento reagiert auf die aktuelle Situation mit der Projektierung der Re-Powering Projekte (Projekte in welchen gebrauchte Turbinen eingesetzt werden). Gleichzeitig werden Absatzkanäle für die direkte Stromvermarktung an den Endkunden erarbeitet. Somit werden die externen Faktoren auf ein Minimum reduziert und der Gestehungspreis des Grünstroms auf ein so tiefes Niveau reduziert, dass der Windpark ohne Zuschüsse gewinnbringend und krisenresistent betrieben werden kann.

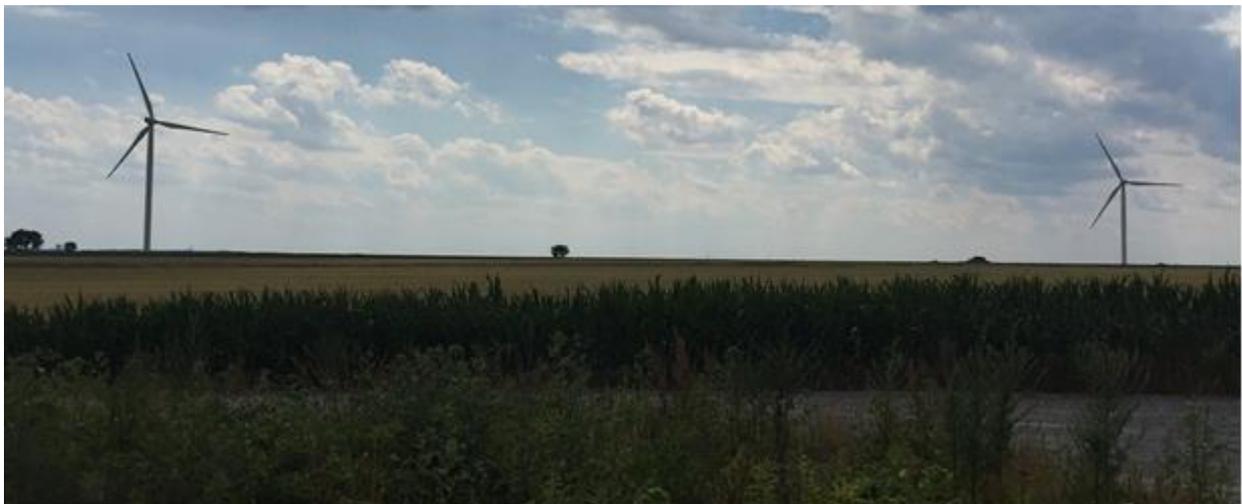
Polen spürt unterdessen den Druck der EU und hat einige heiss diskutierte Zusatzartikel aus dem Gesetz der erneuerbaren Energien gestrichen. Dies zur Freude der Grünen Zertifikate, welche dadurch an Wert dazu gewonnen haben (von PLN 22.-/Zertifikat auf aktuell PLN 39.-/Zertifikat).

## Windbranche mit breiter Zustimmung

Eine repräsentative Umfrage von Kantar Emnid im Auftrag der Agentur für Erneuerbare Energien (AEE) zeigt, dass eine überwältigende Mehrheit der Deutschen für den weiteren Ausbau der Erneuerbaren Energien ist. Ganze 95% der Befragten bewerten den Ausbau der Erneuerbaren Energien als wichtig bis ausserordentlich wichtig. Interessanterweise ist die Zustimmung jener Menschen deutlich höher, die bereits Erfahrung mit entsprechenden Anlagen gemacht haben. Hingegen sind die Zustimmungswerte für Kohlekraftwerke weit abgeschlagen im einstelligen Prozentbereich. Offensichtlich sind sich die Menschen ihrer Verantwortung kommender Generationen gegenüber bewusst.

Auch in Polen steigt die Anzahl der Befürworter von Erneuerbaren Energien. Durch den aktuellen Gegendruck der Regierung zwar langsam, doch nehmen immer mehr Menschen war, welche Schäden mit der aktuellen Kohlenverbrennung angerichtet werden und wollen späte Schäden nicht kommenden Generationen aufbürden. Oft wird Polens Windbranche mit jener in Deutschland vor 20 Jahren verglichen. Vor diesem Hintergrund kann sich die Branche auf eine Zukunft mit enormem Ausbau freuen.

Die **visaVento Holding AG** ist einer der führenden, unabhängigen Schweizer Windparkbauer. Die Firma ist spezialisiert auf die Planung und Errichtung von Windkraftanlagen im EU-Raum.



Aufnahme von zwei Windturbinen in Krzanowice

Kontakt:  
[info@visavento.eu](mailto:info@visavento.eu)